

C 2259 M/1



Originalsatz des
MONTANARA-CHORS

SULIKO

Georgische Volksweise

für vierstimmigen Männerchor mit Klavier-Begleitung ad lib.

Ruhig bewegt

5

(A)

Chorsatz und Klavierbearbeitung:

KURT REHFELD

Tenor I



mf 1. Sucht ich, ach, das Grab mei- ner Lieb-sten
p 2. Sang die Nach- ti- gall in den Zwei-gen,

Tenor II



Baß I



mf 1. Sucht ich, ach, das Grab mei- ner Lieb-sten ü- ber-
p 2. Sang die Nach- gall in den Zwei-gen, fragt ich

Baß II



(B)



über all, o Ge- schick. *f*Wei-nend klagt ich oft mein
fragt ich bang das Glü- vö- ge- lein: *mp*Bit- te, sag mir doch, du



all, o wid- rig Ge- schick. *f*Wei-nend klagt ich oft mein
bang das Glücks-vö- ge- lein: *mp*Bit- te, sag mir doch, du



(C) Copyright MCMLXXXVIII by Bosworth & Co.
BOSWORTH & CO., KÖLN-WIEN-LONDON

B.& Co. 24 839a

Alle Rechte vorbehalten
All rights reserved

Für jedes an der Einstudierung und Aufführung beteiligte Chormitglied muss laut
Urhebergesetz eine Chorstimme (Singpartitur) käuflich erworben werden.
Das widerrechtliche Kopieren von Noten ist verboten und kann privat- und strafrecht-
lich verfolgt werden.

(C)

Her-ze-leid: Wo bist du, ent-schwun-de-nes Glück? Wei-nend klagt ich oft mein
Sän-ge-rin: Bist gar du die Herz- lieb-ste mein? Bit-te, sag mir doch, du

Her-ze-leid: Wo bist du, ent-schwun-de-nes Glück? Wei-nend klagt ich oft mein
Sän-ge-rin: Bist gar du die Herz- lieb-ste mein? Bit-te, sag mir doch, du

2

Her-ze-leid: Wo bist du, ent-schwun-de-nes Glück?
Sän-ge-rin: Bist gar du die Herz- lieb-ste mein?

Her-ze-leid: Wo bist du, ent-schwun-de-nes Glück?
Sän-ge-rin: Bist gar du die Herz- lieb-ste mein?

2

(D)

3. Neigt die Nach-ti-gall drauf ihr Köpf- chen aus der Ro-sen-glut, klingt's zu-

3. Neigt die Nach-ti-gall drauf ihr Köpf- chen aus der Ro- sen-glut, klingt's zu-


E
F

mf *p* *mf* *p* *mf* *p*

rück, lieb und in-nig leis, wie Strei-cheln zart.
 rück, lieb und in-nig leis, wie Strei-cheln zart: Ja ich
 Ja, ich bin's, ich bin es, dein Glück, lieb und in-nig leis, wie
 bin's ich bin es, dein Glück, lieb und in-nig leis, wie
 Strei-cheln zart: Ja, ich bin's, ich bin es, dein Glück!
 Strei-cheln zart: Ja, ich bin's, ich bin es, dein Glück!

$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

pp *pp*